

# JURISTISCHE GESELLSCHAFT OSNABRÜCK-EMSLAND

Osnabrück, den 21. April 2008

Wir möchten Sie zu unserer nächsten Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am

**Donnerstag, 15. Mai 2008 um 18.00 Uhr**

in den Sitzungssaal, 1. Obergeschoss der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland,  
Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück, einladen.

**Professor Dr. Martin Franzen**

**Ludwig-Maximilians-Universität München**

spricht über das Thema

## **„Das Ende der Tarifeinheit und die Folgen“**

Die Gewerkschaftslandschaft in Deutschland wird vielfältiger. Zunehmend betreiben Berufsgruppengewerkschaften und nicht dem Deutschen Gewerkschaftsbund angehörende Gewerkschaften eigenständige Tarifpolitik. Die Tarifaufeinandersetzung bei der Deutschen Bahn mit der **Lokführergewerkschaft** belegt dies deutlich. In einem gewissen Spannungsverhältnis zu dieser Entwicklung steht der in der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts seit langem entwickelte Grundsatz der Tarifeinheit. Danach soll es in einem Betrieb nur *ein* anzuwendendes Tarifwerk geben. Diese Rechtsprechung wird allerdings stark kritisiert und gilt vielen Beobachtern als verfassungswidrig. Gibt die Rechtsprechung diesen Grundsatz auf, befürchten andere eine Zersplitterung der Tariflandschaft mit ungeahnten Folgen für die Unternehmen, die sich permanenten Tarifverhandlungen und Streikdrohungen unterschiedlicher Gewerkschaften ausgesetzt sehen könnten. Der Vortrag wird die rechtlichen Implikationen dieser Entwicklung beleuchten.

**Professor Dr. Martin Franzen** studierte Rechtswissenschaft in Heidelberg und Berlin. Er wurde 1994 mit einer Arbeit zum internationalen Arbeitsrecht am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin promoviert. Die Habilitation erfolgte im Jahr 1999 ebenfalls in Berlin mit der Schrift „Privatrechtsangleichung durch die Europäische Gemeinschaft“. Von 1999 bis 2004 war er Professor für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht an der Universität Konstanz. Seit 2004 ist er Inhaber des Lehrstuhls für deutsches, europäisches, internationales Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem **Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Osnabrück (Prof. Dr. Fuchs, Prof. Dr. Stoffels)** durchgeführt.

**Dem Vortrag geht ab 17:45 Uhr ein kleiner Sektempfang voraus. Bitte machen Sie auch Freunde, Bekannte und Kolleginnen und Kollegen auf die Veranstaltung aufmerksam.**

Mit den besten Empfehlungen

Fahnemann, Dr. Kassing, Prof. Dr. Schneider, Ruff, Höcker

Geschäftsführung: Dr. Reinhold Kassing, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück  
Tel. 0541/501 2071; Bankkonto 123612 Kreissparkasse Melle, BLZ 26552286